BERATUNGSKONZEPT

GS-SPECHBACH 2017



ANLÄSSE ZUR BERATUNG

KOLLEGIALE BERATUNG

- Dienstliche Belangen
 - Konferenzen
 - Lernentwicklung
- Unterrichtshospitation
 - Gespräche

ANLÄSSE ZUR BERATUNG

SCHÜLERBERATUNG

- individuelle Beratung "Mein Lernweg als Specht"
- Sozial- und Arbeitsverhalten
 - Lernentwicklung
 - Klassenrat
 - Mittagsbetreuung

ELTERNBERATUNG

- Koop Kiga & Einschulung
 - Elternabende
 - Elternsprechtage
- Entwicklungsgesrpäche
- Schullaufbahnberatung
- Externe Beratungsstellen

3 SÄULEN DER BERATUNG

SÄULE I – Individuelle Beratung und Information

- Allgemeiner
 Informationsfluss
- Kooperation KIGA
- Lernwegrückmeldung
- Entwicklungsgespräche
- Halbjahresgespräche
- Beratungsgespräche zur Grundschulempfehlung

SÄULE II – Beratungsund Informationsangebot

- Kooperation KIGA
- Klassenelternabend
- Themenelternabend
- Informationsabend der weiterführenden Schulen

SÄULE III – Beratung durch Beratungslehrkraft

- Beratungsbedarf
- Antrag auf das besondere Beratungsverfahren

BERATUNG IM ÜBERBLICK

BERATUNG IM ÜBERBLICK

GANZJÄHRIG:

- Beratung durch Beratungslehrkraft (III)
- KIGA Kooperation (I)
- Lernwegrückmeldung (I)
- · Entwicklungsgespräch (I)
- Themenelternabend(II)

Themenelternabend(II)							
ZEITPUNKT	SÄULE I	SÄULE II	SÄULE III				
SEPTEMBER Woche vor der Einschulung	Erster Klassenelternabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässier (II)						
OKTOBER	1. Klassenelternabend für Klasse 2-4 (II) Informationsaustausch Kooperation KIGA (II)						
NOVEMBER	Informationsabend der weiterführenden Schulen (II)						
FEBRURAR	Antrag besonderes Beratungsverfahren (III) Dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch (I) Beratungsgespräch Grundschulempfehlung (I)						
MÄRZ	Elternabend Kindergarten (II) Schulanmeldung (II) 2. Klassenelternabend für Klasse 1-4 (II)						
וטטו/וטטנ	Dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch bei Bedarf (I)						

SÄULE I – INDIVIDUELLE BERATUNG UND INFORMATION

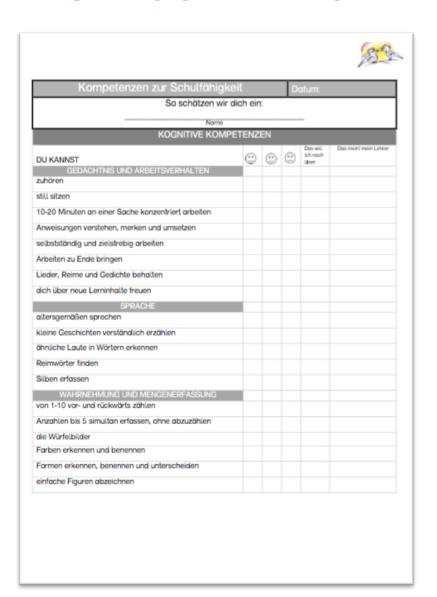
an der GS – Spechbach



VORGEHENSWEISE – BSP. KIGA KOOPERATION

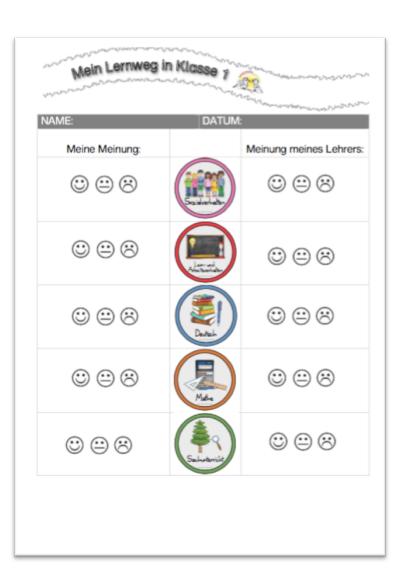
"Kompetenzen zur Schulfähigkeit ":

- Kompetenzprofil
- Fremdevaluation
- Elterngespräch



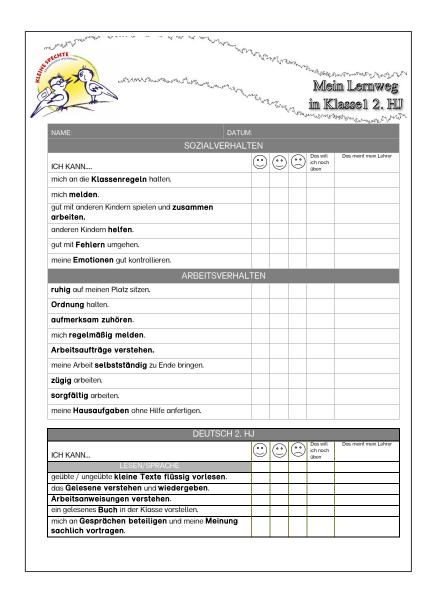
VORGEHENSWEISE - BSP. HJ Klasse 1

- 1. "Kompetenzprofil":
- Kompetenzprofil
- Selbst- und Fremdevaluation
- Elterngespräch



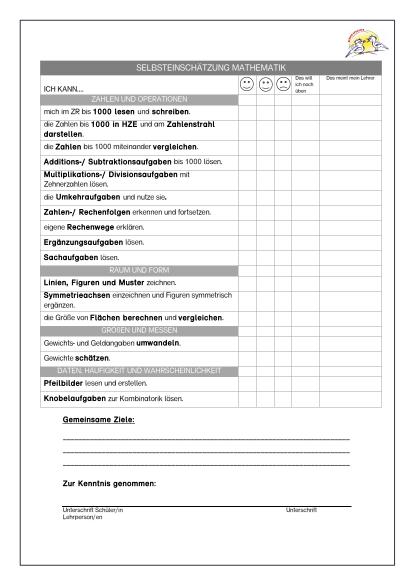
VORGEHENSWEISE – BSP. 2. HJ Klasse 1

- 1. "Kompetenzprofil":
- Kompetenzprofil
- Gemeinsame Selbst- und
 - Fremdevaluation
- Elterngespräch



VORGEHENSWEISE – BSP. MATHE KLASSE 3

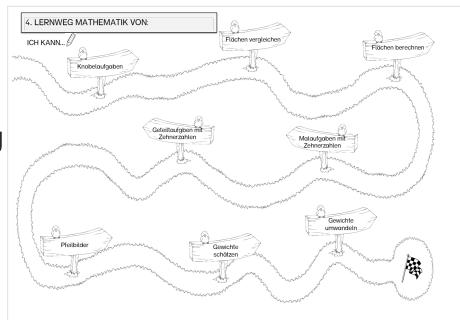
- 1. "Kompetenzprofil":
- Kompetenzprofil
- Selbst- und Fremdevaluation
- Elterngespräch



VORGEHENSWEISE – BSP. MATHE KLASSE 3

2. "Lernweg":

- 3 Lerneinheiten pro HJ
- Visualisierung auf dem Lernweg
- Lernstandskontrolle



VORGEHENSWEISE – BSP. MATHE KLASSE 3

3. Lernstandskontrolle":

- Versprachlichung der angestrebten Kompetenzen
- Übung und Selbsteinschätzung
- Rücksprache mit dem Lehrer
- Lernkontrolle durchführen
- persönliche Rückmeldung
- Ableitung von Förderbedarf

	Lernkontrolle 4 MATHEMATIK KL	ASSE	3 E)atum		
So schätze ich mich selbst ein:						
ICH	KANN		<u></u>		Bemerkung Lehrer:	
1	Multiplikations- und Divisionsaufgaben mit Zehnerzahlen lösen.					
2-3	Additions- und Subtraktionsaufgaben lösen.					
4-5	Gewichtsangaben umwandeln .					
6	Gewichte schätzen .					
7-8	Ergänzungsaufgaben lösen.					
9	Knobelaufgaben lösen.					
10	zu 3 Zahlen 4 Aufgaben finden.					
11	Sachaufgaben zu Division lösen.					
12	Pfeilbilder lesen.					
13	Pfeilbilder erstellen.					
14	Sachaufgaben zu Flächen berechnen.					
į	JNTERSCHRIFT SCHÜLER		UNTI	ERSCHI	RIFT LEHRER	

AUSBLICK

- Konzept entwickelt und bereits im Einsatz
- Verfeinerung und Weiterentwicklung im Schuljahr 2017/18
- Erprobung Konzept zur kollegialen Beratung als nächster Schritt

SÄULE I – INDIVIDUELLE BERATUNG UND INFORMATION

- Allgemeiner Informationsfluss
- Kooperation KIGA
- Lernwegrückmeldung
- Entwicklungsgespräche
- Halbjahresgespräche
- Beratungsgespräche zur Grundschulempfehlung

SÄULE II – BERATUNGS- UND INFORMATIONSANGEBOT

- Kooperation KIGA
- Klassenelternabend
- Themenelternabend
- Informationsabend der weiterführenden Schulen

SÄULE III – BERATUNG DURCH BERATUNGSLEHRKRAFT

- Beratungsbedarf
- Antrag auf das besondere Beratungsverfahren